

## **Beschlussvorlage der Verwaltung Nr.: 20222718**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 10.10.2022

**Verfasser/in:** Küçük, Denes / III/CDO

**Fachbereich:** Dezernat III - Personal, Digitalisierung, Recht und Ordnung

Bezeichnung der Vorlage:

Weiterentwickeltes Smart City Bochum Konzept

Beschlussvorschriften:

### **Beratungsfolge:**

Gremien:

Ausschuss für Strukturentwicklung, Digitalisierung  
und Europa

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

03.11.2022 Vorberatung

07.12.2022 Vorberatung

15.12.2022 Entscheidung

### **Kurzübersicht:**

Das Smart City Bochum Konzept stellt den stakeholderübergreifenden Handlungsrahmen der Stadt Bochum zur Smart City dar. Grundlegend für eine Smart City ist, Digitalisierung nicht als Selbstzweck zu verstehen, sondern als Instrument einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung zu nutzen. Das Konzept ist gemeinsam mit den städtischen Beteiligungsunternehmen sowie dem Netzwerk UniverCity Bochum und der Industrie und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet (IHK) unter Einbeziehung der Bürger\*innen von Mitte 2020 bis Anfang 2021 entwickelt worden und stellt die Grundlage für Smart City Aktivitäten in Bochum dar. Das Konzept umfasst ein gemeinsames Verständnis von Smart City und definiert fünf Leitthemen mit dazugehörigen Handlungsfeldern, in denen die Stadt Bochum mithilfe von konkreten Maßnahmen eine stärkere Digitalisierung im Sinne einer Smart City anstrebt. Das Smart City Konzept unterstützt unmittelbar die Ziele und Schwerpunkte der Bochum Strategie.

Im März 2021 wurde das Smart City Bochum Konzept mit der Vorlage Nr. 20210691 vom Rat der Stadt Bochum mit großer Mehrheit beschlossen. Zudem wurde beschlossen, dass sich die Stadt Bochum mit dem Konzept auf eine Förderung im Rahmen des Programms „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB, ehemals Zuständigkeit im BMI) bewirbt.

Die Beteiligung am Förderaufruf war erfolgreich, sodass die Stadt Bochum im Dezember 2021 eine Zusage zur Förderung von einer Strategiephase (12/2021-11/2022) sowie einer Umsetzungsphase (10/2022-09/2026) erhielt. Für diese stehen insgesamt Mittel in Höhe von 15,2 Mio. Euro zur Verfügung, von denen 9,9 Mio. Euro als Zuschuss gezahlt werden (Förderquote 65%). Die Förderung

wurde zur partizipativen Weiterentwicklung des Konzeptes sowie der Umsetzung von Maßnahmen gesichert. Dieser Zweck wurde ebenfalls mit dem Ratsbeschluss vom März 2021 festgelegt.

Als Bestandteil der Strategiephase wurde das Smart City Bochum Konzept demnach von Dezember 2021 bis September 2022 mit relevanten Stakeholdern sowie der Bürgerschaft weiterentwickelt. Gemäß Zuschusszusage des Fördergebers musste sich der Weiterentwicklungsprozess an den einschlägigen Förderrichtlinien orientieren. Des Weiteren wurde der Weiterentwicklungsprozess dafür genutzt, die Themenbereiche „Verwaltungsdigitalisierung“ und „Digitale Gesellschaft“ im Konzept zu vertiefen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt den Entwurf des weiterentwickelten Smart City Bochum Konzeptes und beauftragt die Verwaltung mit dessen Vorlage beim Fördergeber.

Das Konzept stellt die Grundlage für den weiteren Prozess der Stadt Bochum zur Smart City dar und wird im partizipativen Verfahren stetig weiterentwickelt. Die politischen Gremien werden nach Zuständigkeit fortlaufend befasst. Es soll ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

### **Begründung:**

#### **Rahmenbedingungen**

Die Bundesregierung fördert die digitale Modernisierung der Kommunen durch insgesamt 73 Smart-City-Modellprojekte. Ziel des Förderprogramms sind lebenswerte und handlungsfähige Kommunen. Dazu sind Technologien in den Dienst der Menschen und übergeordneter Ziele des Gemeinwohls zu stellen. Sie sind also so einzusetzen, dass sie nicht nur Einzelinteressen oder einem Selbstzweck dienen, sondern der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft dauerhaft nutzen.

Mit dem im März 2021 beschlossenen Smart City Konzept hat die Stadt Bochum die strategische Grundlage für eine solche Entwicklung zu einer Smart City geschaffen. Vor dem Hintergrund der Förderzusage im Rahmen des Programms „Modellprojekte Smart Cities“ des BMWWSB, wurde ab Dezember 2021 die Weiterentwicklung des Konzeptes initiiert.

#### **Prozess und Beteiligung**

Im gesamten Weiterentwicklungsprozess orientierte sich die Stadt Bochum an den Vorgaben des Fördergebers zur Erarbeitung einer Smart-City-Strategie. Als notwendige Bausteine sind u.a. eine Bestandsaufnahme mit Stärken und Schwächen-Analyse, die Definition von Zielen und der Anwendung von Kriterien zur Erfolgsbemessung, die Identifikation von Schwerpunkträumen für die Umsetzung von Maßnahmen, oder die Priorisierung von Maßnahmen benannt. Anforderungen an den Erarbeitungsprozess sind bspw. ein offenes und partizipatives Verfahren vor Ort oder die Nutzung innovativer Formen der Zusammenarbeit innerhalb der Kommune und mit externen Akteuren. Das im März 2021 beschlossene Smart City Konzept konnte zahlreiche dieser Anforderungen bereits mit Eintritt in die Strategiephase erfüllen, wurde dahingehend aber noch einmal geprüft und da wo nötig bearbeitet.

Ein inhaltlicher Fokus dieser Weiterentwicklung wurde gemäß identifiziertem Potenzial vonseiten der Politik und des Konzerns Stadt auf die strategische Weiterentwicklung und Schärfung der Digitalisierung der Verwaltung im Leitthema „Intelligentes Stadtmanagement“ sowie auf digitale Teilhabe, Beteiligung, Bildung und Kultur im Leitthema „Digitale Gesellschaft“ gelegt.

Dazu wurden von März bis Mai 2022 mithilfe einer zielgerichteten Bestandsaufnahme durch das Beratungsunternehmen PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH Stärken und Schwächen der genannten Bereiche im aktuellen Konzept identifiziert und analysiert. Diese wurden im Mai 2022 als Grundlage für eine offene Auseinandersetzung in themenspezifischen Workshops mit Mitarbeitenden relevanter Verwaltungsbereiche sowie städtischer Beteiligungsunternehmen genutzt. Mit fachlichen Impulsen zu Herausforderungen und Potenzialen konnten die Handlungsfelder der Leitthemen „Intelligentes Stadtmanagement“ sowie „Digitale Gesellschaft“ inhaltlich ergänzt bzw. geschärft werden, die Kernziele systematisch erweitert, sowie konkrete Projektideen generiert werden.

Zudem wurden sämtliche Maßnahmen des Smart City Bochum Konzeptes hinsichtlich ihres Umsetzungsstandes aktualisiert, hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft sowie bei Bedarf inhaltlich geschärft. Maßnahmen, die aufgrund unerwarteter Entwicklungen nicht mehr realisiert werden können, wurden gestrichen bzw. zum Teil anderen Umsetzungspaketen zugeordnet.

Die Bochumer Bürgerinnen und Bürger wurden über eine Online-Befragung im Juni 2022 sowie den persönlichen Austausch im Rahmen der digitalen Bürgerkonferenz im Juni 2021, des Smart City Congress im Mai 2022 und des Bochumer Stadtpicknicks im Juni 2022 in den Prozess eingebunden. Die eingebrachten inhaltlichen Anregungen, Ideen und Bedarfe wurden geclustert, analysiert und sind in die Weiterentwicklung des Konzeptes eingeflossen.

### **Ausblick**

Die Stadt Bochum ist überzeugt, das Smart City Konzept mit dem Weiterentwicklungsprozess sinnvoll und strategisch gestärkt zu haben: Die strategische Digitalisierung der Stadtverwaltung wird einen wichtigen Beitrag leisten, dass die Verwaltung durch effiziente Strukturen und innovative Arbeitsweisen dem sich immer weiter beschleunigenden Wandel gerecht wird. Mit einer Gestaltung der digitalen Transformation in einer Weise, die die digitale Teilhabe und Beteiligung aller gesellschaftlichen Akteure noch bedürfnisgerechter ermöglicht und fördert, wird einer digitalen Spaltung der Gesellschaft vorgebeugt. Dies ist nicht nur für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Stadtentwicklung relevant, sondern auch für die Stärkung der kommunalen Resilienz, also der Fähigkeit flexibel auf krisenhafte Entwicklungen zu reagieren.

Das Smart City Konzept dient weiterhin als Grundlage für die Smart City-Aktivitäten in Bochum. Es wird auch in Zukunft stetig mit Blick auf aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Erfolge weiterentwickelt werden und ist damit kein statisches Konzept. Die erste erfolgte Weiterentwicklung entspricht diesem Anspruch.

Gemäß Zuschusszusage fordert das Ministerium als formalen Verwendungsnachweis zur Strategiephase sowie als Voraussetzung für die Förderung der Umsetzungsphase einen Ratsbeschluss zum weiterentwickelten Smart City Konzept. Das beschlossene Konzept wird im Anschluss vom Fördergeber geprüft. Der Widerspruch in der Reihenfolge der Befassung ist dem Fördergeber bekannt, wird aber nicht aufgelöst werden.

Aktuell wird eine Verlängerung der Strategiephase angestrebt, um den Zeitraum zur Verausgabung der Mittel zu verlängern, der u.a. durch eine beihilferechtliche Prüfung seitens des Fördergebers beeinträchtigt wurde. Sofern diese Verlängerung bewilligt wird, werden die textlichen Passagen zum Zeitraum der Strategiephase des Förderprogramms redaktionell angepasst.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Es entstehen keine bislang unbekanntes finanziellen Auswirkungen über den Ursprungsbeschluss hinaus.

***Klimarelevante Auswirkungen:***

**Anlage(n):**

1. [Weiterentwickeltes Smart City Bochum Konzept](#)
2. [Tabellarische Darstellung zur Maßnahmenaktualisierung](#)